



Wirtschaft und Beschäftigung

Qualitätsinfrastruktur und Verbraucherschutz

Die Herausforderung

Qualitätsinfrastruktur (QI) umfasst die Bereiche Standardisierung, Akkreditierung, Konformitätsbewertung wie Zertifizierung und Prüfdienstleistungen, sowie Metrologie. Es ist eine Grundvoraussetzung für die Teilnahme am internationalen Handel, Rückverfolgbarkeit von Produkten, Schutz der Umwelt und Gesundheit, Produktkompatibilität sowie für Vertrauen in die Produkte durch Konsumenten und Zulieferunternehmen. Der wachsende Welthandel, zunehmende ökonomische Integration und die steigende Sensibilität von Verbrauchern, Handelsakteuren und Gesetzgebern lassen die Anforderungen an die Qualität von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen kontinuierlich zunehmen. Produktqualität ist daher ein entscheidender Wettbewerbsfaktor und die dazu notwendige QI von zentraler Bedeutung für eine moderne Volkswirtschaft. In vielen Entwicklungs- und Schwellenländern mangelt es jedoch an einer funktionierenden QI.

Unser Lösungsansatz

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH berät die Partnerländer beim Aufbau eines funktionierenden QI-Systems. Dabei werden die technischen und institutionellen Voraussetzungen für die Einführung von Qualitätsdienstleistungen von privater und staatlicher Seite geschaffen, die Erfüllung internationaler Normen ermöglicht, oder die Modernisierung des gesetzlichen Rahmens vorangetrieben (EU-Annäherung, WTO-Beitritt, etc.). Eng damit verbunden unterstützt die GIZ die Stärkung der Rolle der Konsumenten in der Wechselwirkung mit Staat und Produzenten durch die Förderung des Verbraucherschutzes. In den Partnerländern berät die GIZ relevante Ministerien und Behörden zur Verbesserung der Regulierung, Verbraucherpolitiken und Marktüberwachung sowie Verbraucherverbände, so dass verbesserte und neue Dienstleistungen für Verbraucher zur Verfügung stehen.

Mit einem **Mehrebenenansatz** setzt die GIZ dabei an verschiedenen Stellen einer Volkswirtschaft an: Von der Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen, über die Stärkung der Mittlerorganisationen, Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) bis hin zur Sensibilisierung der Konsumenten. Indem die GIZ die Privatwirtschaft und den Verbraucherschutz in Entwicklungsländern fördert, stärkt sie auch die Nachfrage seitens der Unternehmen nach der dazugehörigen QI.

Leistungen

Die Leistungen der GIZ im Bereich QI und Verbraucherschutz umfassen folgende Gebiete:

Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen im Bereich QI:

Dies umfasst den Prozess der notwendigen internationalen Anerkennung von Institutionen und die Ausgestaltung der QI-bezogenen Wirtschafts-, Handels- und Umweltpolitik. Die GIZ unterstützt bei der nationalen QI-Strategieentwicklung, fördert die QI-Kapazitäten bei staatlichen Institutionen und berät zu Regulierungsfragen. Aktive Wettbewerbspolitik und die Verbesserung der Marktüberwachungssysteme werden von der GIZ ebenfalls unterstützt. Ein wichtiges Element der Beratung ist dabei die Beteiligung der relevanten Akteure, welche durch Public-Private-Dialogue und in Netzwerken sichergestellt wird. Zudem, kooperiert die GIZ in geeigneten Fällen mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) - einer international anerkannten, in der Entwicklungszusammenarbeit tätigen, QI-Fachinstitution Deutschlands.

Aufbau von privatwirtschaftlichen und staatlichen Verbraucherschutzinstitutionen:

Die GIZ trägt zur Etablierung und kontinuierlichen Verbesserung von Verbraucherdienstleistungen bei. Dies umfasst neben der Teilhabe an den Prozessen der Standardisierung unter anderem die Einführung von Verbraucherschutzgesetzen und -beratung, vergleichenden Warentests und Nachhaltigkeitslabels.



Normung und Standardisierung: Hier berät die GIZ beim Aufbau von nationalen Standard-Instituten, deren notwendigen Mitgliedschaften und deren Teilhabe an europäischen und internationalen Standard-Organisationen. Zudem begleiten wir die Prozesse zur internationalen Harmonisierung, das heißt die Übernahme europäischer und internationaler Standards. Die GIZ fördert dabei aktiv den Multistakeholder-Dialog mit dem Ziel, die übernommenen und erarbeiteten Standards auf einen breiten gesellschaftlichen Konsens zu stützen.

Konformitätsbewertung: Die GIZ unterstützt sowohl im Bereich Konformitätsbewertungsstellen als auch in der Akkreditierung derselben, um so deren Kompetenz auf internationaler Ebene nachzuweisen. Dies beinhaltet die Umsetzung von Zertifizierung, Inspektion und Prüfung und umfasst auch die Beratung von Industrielaboren sowie die Aus- und Weiterbildung des labor-technischen Personals.

Qualitätsmanagement: Auf betrieblicher Ebene, aber auch bei Partnerorganisationen wie Kammern oder Patentämtern, fördert die GIZ die Einrichtung von Qualitätsmanagementsystemen zur Prozessorientierung und zum nachhaltigen Management.

Ihr Nutzen

Funktionsfähige QI- und Verbraucherschutzsysteme sind von zentraler Bedeutung, denn sie

- bilden über die internationale Harmonisierung der Normen und Verfahren weltweit eine wichtige Grundlage zur Teilnahme am internationalen Handel, dem Abbau von nicht-tarifären Handelshemmnissen und Zugang zu internationalen Märkten (z.B. EU Binnenmarkt).
- sind geeignet, die Markttransparenz für Angebots- und Nachfrageseite zu verbessern und so die Effizienz zu steigern und Transaktionskosten zu senken. Sie ermöglichen die Kompatibilität von Produkten und Dienstleistungen.
- erfüllen wichtige Schutzfunktionen für Verbraucher und Arbeitnehmer, wenn es um Warenverkehr, Lebensmittelqualität, Unfallprävention oder Gebrauchssicherheit geht.
- schaffen die Voraussetzungen, um die Qualität und Umweltverträglichkeit industrieller Herstellungsverfahren und Produkte zu verbessern sowie Ressourcen effizienter zu nutzen.

Ein Beispiel aus der Praxis

Serbien ist seit 2012 Beitrittskandidat der Europäischen Union (EU). 2014 wurden die Verhandlungen zu den einzelnen Kapiteln des *Acquis communautaire*, der Gesamtheit des EU-Rechts, aufgenommen. Von der EU-Annäherung und Integration erhofft sich Serbien eine wirtschaftliche Belebung, vor allem um die prekäre Beschäftigungssituation zu entschärfen. Nach vielen Jahren staatswirtschaftlicher Prägung fehlen in Serbien jedoch privatwirtschaftliche Impulse, international wettbewerbsfähige Unternehmen und eine moderne Industriestruktur. Zur Realisierung der Wirtschaftspotentiale und Sicherung des erfolgreichen Bestehens serbischer KMUs, im EU Binnenmarkt, fördert die GIZ das Land im Rahmen des Programms „Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit und EU-Kompatibilität serbischer KMU“.

Neben der Politik- und Strategieberatung zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt der Schwerpunkt auf der Stärkung der nationalen QI und des QI Dienstleistungsangebotes für KMU. Die Beratung erfolgt dabei in den Bereichen QI-Strategie, Normenwesen, Konformitätsbewertung. Zur Erzielung von Synergien, vor allem bei Akkreditierung und Metrologie, arbeitet die GIZ dabei eng mit einem Vorhaben der PTB zusammen.

Im Rahmen der erstellten nationalen QI Strategie und des Aktionsplans wurden bereits erste Erfolge erzielt wie die Anerkennung der serbischen Akkreditierungsstelle ATS und damit die Anerkennung der Zertifikate von über 500 Konformitätsbewertungsstellen, die Übernahme von 94 Prozent aller harmonisierten europäischen Normen vom serbischen Standardinstitut, der Aufbau neuer QI Dienstleistungen durch staatliche und halbstaatliche Konformitätsbewertungsstellen oder die EU-Anerkennung der serbischen Bio-kontrollstelle. Somit wurde zum einen ein wesentlicher Beitrag im EU Integrationsprozess geleistet und zum anderen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit serbischer KMUs beigetragen.

Kontakt

Samira Abbu
E samira.abbu@giz.de
T +49 6196 79-6385
I www.giz.de

Sabine Heuskel
E sabine.heuskel@giz.de
T +49 6196 79-6219
I www.giz.de

Impressum

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft:
Bonn und Eschborn
Stand März 2015

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de